

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Digitalisierungsausschuss	17.01.2022

Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung, hier: Maßnahmen mit Digitalisierungsbezug

Der Rat hat in seiner Sitzung am 4. April 2019 den Kulturentwicklungsplan (KEP) als kulturpolitische Handlungsmaxime der Stadt Köln beschlossen (Session-Nr. [0240/2019](#)).

Gleichzeitig hat der Rat die Verwaltung beauftragt, die in der Kulturentwicklungsplanung beschriebenen Entwicklungsideen und Maßnahmen zu prüfen und unter dem Vorbehalt der haushaltrechtlichen Möglichkeiten umzusetzen. Jede umzusetzende Entwicklungsidee/Maßnahme bedarf eines gesonderten Ratsbeschlusses.

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 23.03.2021 in Erweiterung der Zuständigkeitsordnung bestimmt, dass der Digitalisierungsausschuss über die Beteiligung der Stadtverwaltung an Projekten der Digitalisierung / der digitalen Transformation sowie über Bedarfsfeststellungen von Lieferungen und Leistungen im Bereich von Hard- und Software sowie Support- und Beratungsdienstleistungen ab einer Summe von 50.000 € - 300.000 € zu informieren ist.

Die Verwaltung informiert nachfolgend über die in der Sitzung des Rates am 18.08.2021 beschlossenen KEP-Maßnahmen der Museen Köln:

1. **1931/2021/1**
(Ausbau der Online-Collections durch die Entwicklung einer zentralen Basiskomponente)
2. **1929/2021/1**
(Ausbau der Online-Collections und Schaffung anderer digitaler Zugänge wie Multimediaguides).

Die Beschlussvorlagen sind wichtige Bestandteile des Verwaltungsreformprogramms Museen, Menschen, Medien (MMM).

Die aufgeführten Maßnahmen dienen der operativen Umsetzung eines Ratsbeschlusses zum Kulturentwicklungsplan vom 04.04.2019 und sichern die bestehenden Strukturen innerhalb der Museumslandschaft. Durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel können die städtischen Museen die Schließungen der Häuser für die Bürger*innen zumindest in Teilen kompensieren und so die musealen Aufgaben des Sammelns, Bewahrens, des Forschens und des Ausstellens und Vermittelns national wie international erfüllen.

Den Vorlagen wurde im Ausschuss Kunst und Kultur (KuK) vorberatend zugestimmt mit der Anregung, diese ebenfalls dem Digitalisierungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Die Verwaltung wird in der Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 22.11.2021 einen Vortrag zur Content-/Digitalstrategie der Museen halten, ebenso wie in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses Kunst und Kultur. Aus diesem Grund erfolgt die Mitteilung nicht bereits in der Sitzung am 30.08.2021, sondern ebenfalls zur Sitzung 22.11.2021.

Im Zuge dieser Gesamtdarstellung wird die Einbettung der unterschiedlichen Vorhaben in den größeren Zusammenhang und ihre Verbindung untereinander deutlich.

Darstellung der Maßnahme 1931/2021/1 (Ausbau der Online-Collections durch die Entwicklung einer zentralen Basiskomponente)

Mit der Beschlussvorlage erhalten die beiden Aufgaben

- Dokumentation, Digitalisierung und Veröffentlichung des Bestands für unterschiedliche Zielgruppen (s. KEP S. 111, 152) durch den
- Ausbau der Online-Collections (s. KEP S. 147) durch die Entwicklung einer zentralen Basiskomponente

eine Anschubfinanzierung i.H.v. 50.000,- Euro.

Die Museen der Stadt Köln nutzen unterschiedliche Datenbanken für die wissenschaftliche Dokumentation und die Verwaltung ihrer Objekte.

Im Hinblick auf die Erstellung und Publikation ihrer Online Collections, die Schaffung von Schnittstellen in Bilddatenbanken und zu international relevanten Wissenschaftsportalen ist eine automatisierte Verbindung der Sammlungen und der Austausch von Daten und Digitalisaten notwendig.

Entsprechende Marktsichtungen haben ergeben, dass eine Standardlösung für diese Aufgabe nicht existiert, wenn überhaupt. Aus diesem Grund wird für Köln eine den fachlichen und den digitalstrategischen Anforderungen der Museen sowie der städtischen IT-Landschaft genügende Lösung geschaffen, die in der Folge den entsprechenden Standard für die Museen begründen soll.

Die KEP-Mittel tragen dazu bei, dieses im Programm „Museen, Menschen, Medien“ zu realisierende Projekt unter Beteiligung der Museen und von 12/Amt für Informationsverarbeitung umzusetzen.

Gez. Charles

Darstellung der Maßnahme 1929/2021/1 (Ausbau der Online-Collections und Schaffung anderer digitaler Zugänge wie Multimediaguides)

Mit der Beschlussvorlage erhalten die beiden Aufgaben

- Dokumentation, Digitalisierung und Veröffentlichung des Bestands für unterschiedliche Zielgruppen (s. KEP S. 111, 152) durch den
- Ausbau der Online-Collections (S. 147) und die Schaffung anderer digitaler Zugänge wie Multimediaguides (s. KEP S. 143)

über alle Häuser hinweg eine Teilfinanzierung i.H.v. insgesamt 205.000,- Euro.

Die Sammlungen der Museen müssen in den kommenden Jahren als digitaler Content für unterschiedliche Zielgruppen im digitalen Raum zugänglich gemacht werden. Alle Maßnahmen sind Bestandteil der hausbezogenen Kommunikationsstrategie im Rahmen der übergreifenden Content-Strategie des Programms „Museen, Menschen, Medien“. Es handelt sich daher nicht um solitäre digitale Anwendungen, sondern um Glieder in einer digitalen Strategie.

Die Finanzierung verteilt nach folgender Aufschlüsselung:

4510 – WRM: Relaunch des vorhandenen Führungssystems mit Informationen zur Sammlung als mobile Lösung (DigiWalk)

Teilsumme: 25.000 €

4512 – RGM: Erweiterung und Bereicherung des vorhandenen 3D-Rundgangs zur Präsentation im Belgischen Haus

Teilsumme: 15.000 €

4514 – MAKK: Partizipative Erweiterung der seit 2020 im Aufbau befindlichen Online-Collection

Teilsumme: 50.000 €

4516 – MSchn : Ausbau der Fördermittelmaßnahme „Online Collection“

Teilsumme: 25.000 €

4518 – KSM: Gestaltung und Programmierung einer Web-App mit Audio-Guides für das Interim

Teilsumme: 10.000 €

4520 – NS DOK: Erweiterung der bestehenden Didaktik-App im 360-Grad-Rundgang des NS-DOK um Formate im Stadtraum

Teilsumme: 15.000 €

4522 – Museumsdienst: Relaunch der Landing-Page mittels Online-Spiel als Eingang zu den Sammlungen der Museen

Teilsumme: 25.000 €

4523/2 – RBA (in Kooperation mit der Universität zu Köln und 4522 – Museumsdienst):

Umsetzung der Ergebnisse eines geförderten gemeinsamen Forschungs- und Bildungsprojekts zum sog. Physikalischen Kabinett in einem Gamification-Ansatz

Teilsumme: 25.000 €

Weitere Maßnahmen

Für weitere erforderliche Bestandteile der Projekte wie Übersetzungen, Bildrechte, Kostensteigerungen, Schnittstellen etc. werden notwendige Mittel in Höhe von

Teilsumme: 15.000 €

erforderlich.